



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Strauss, Johann

1891-11-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 19. November 1891.

19. Vorstellung im Abonnement A.

Nationaltheater
Mannheim

Zum ersten Male:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Müdiger.	Ida	Fräul. Wagner.
Rosalinde, seine Frau	Fräul. Scherenberg.	Melanie,	Fräul. Schubert.
Franz, Gefängniß-Direktor	Herr Homann.	Felicita,	Fräul. De Lant I.
Prinz Orlofsky	Fräul. Matura.	Sidi,	Fräul. De Lant II.
Alfred, Gesangslehrer	Herr Erl.	Winni,	Fräul. Becker.
Dr. Falke, Notar	Herr Schreiner.	Faustine,	Fräul. Fries.
Dr. Blind, Advokat	Herr Hilbrandt.	Jeanne,	Fräul. v. Münzberg.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Fräul. Tobis.	Natalie,	Fräul. Schelly.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Herr Grahl.	Erster	Herr Bongard.
Ramusin, japanesischen Gesandtschafts-Attaché	Herr Schilling.	Zweiter	Herr Brentano.
Murray, Amerikaner	Herr Starke I.	Dritter	Herr Dahle.
Carcioni, ein Marquis	Herr Lösch.	Vierter	Herr Wenzauer.
Frosch, Gerichtsdienner	Herr Bauer.	Herren und Damen der Gesellschaft. — Die Handlung spielt	
Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Pirk.	in einem Badeorte, in der Nähe einer großen Stadt.	

Der Text der Operette ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Ganze Logen:		Erhöhte Eintrittspreise:		Sperre:	
Logen II. Rang	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Streihe)	M. 4.— per Platz	Zweites Parquet (11. bis 15. Streihe)	3.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:			
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz.	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Parterre	2.— " "	In der Reserveloge II. Rang,) hinterer	2.— " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	In der Reserveloge III. Rang,) Raum	1.50 " "	In der Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	In der Gallerie	— .50 " "		
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "				
2. u. 3. Reihe	2.50 " "				
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	4.— " "				
2. u. 3. Reihe	3.50 " "				
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	3.— " "				
2. u. 3. Reihe	2.— " "				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10–1 Uhr und Nachmittags von 3–5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Zahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Güttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Von Mannheim:		Beste Eisenbahn-Fahrten.		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim, 10 Uhr 13		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 35	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)		Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —
Nach Heidelberg, (Schnellzug), Karlsruhe, Stuttgart 11 Uhr 43					
(Schnellzug.)					
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10				
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)					

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theater-Vorstellung ab.

Freitag, den 20. November 1891. 18. Vorstellung im Abonnement B.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Aus dem Spielplan:

Sonntag 22.: (20. Vorstellung im Abonnement A.) Die Meistersinger von Nürnberg.
Montag 23.: (19. Vorstellung im Abonnement B.) Zum ersten Male: Schuldig. Drama in 3 Akten von Richard Bos.